

lebensgross dargestellte Körper ist unbekleidet bis auf das Hüftentuch. Haupt und Augen nach oben gerichtet. Das Ganze nicht ohne tiefere Beseelung. Das Bild ist sehr schadhast, im unteren Theile durchlöchert, im linken Theile unklar im Ton. Die Körperschatten sind hart aufgesetzt. Oben rechts bez.:

Er ist umb unser Missethat willen | verwundet, und umb unser Sünde | willen zerschlagen.
1. Esa. 53.

In einfachem schwarzen Holzrahmen, an der Nordseite unter der zweiten Empore. Wohl 17. Jahrhundert.

Holzlade, 44 cm hoch, 72 cm lang und 44 cm tief, eintönig bemalt, in einfachen Renaissanceformen durchgeführt. Auf kugelförmigen Füßen. Die vordere Breitseite durch Profilleisten in drei Felder, zwei breitere und ein schmäleres, getheilt. Auf den breiten Feldern Schlüsselbeschläge von Eisenblech. Zweite Hälfte 17. Jahrh.

Rechteckige Holztafel, in einem Rahmen, 56:70 cm messend, auf schwarzem Grunde mit Goldschrift bez.:

Ruffe mich abn, zur | Zeit der Noth, so will
ich | dich erretten, und du solst, mich preisen
Ps. 50.

Darum Schnörkelwerk; aus der Zeit um 1670.

Auf der Nordseite in Höhe der ersten Empore.

Eiserne Geldtruhe, 42 cm hoch, 83 cm breit und 43 cm tief, einfach, äusserlich breite aufgelegte Bandeisen. Der mittlere Theil der seitlichen Handgriffe setzt sich aus gewundenen Stäben zusammen. An der vorderen Seite ein Vorlegeschloss in der Form eines spitzwinkligen Dreiecks. Wohl aus der Zeit um 1680.

Sopha (Fig. 41), das Gestell in Holz geschnitzt, der Sitz und die Rückenlehne mit grünem Ueberzug. Das Holz naturfarbig und mit einem hellbraunen Lack überzogen. Die Schnitzerei ist eine tüchtige Arbeit. Die Blattspitzen des Akanthusornaments sind auffallend spitz. Um 1740.

Jetzt in der südlichen Betstube.

Dazu gehörig sechs einfache Stühle.

Ofen, auf eisernen Füßen, mit rechteckigem eisernen Kasten, darüber ein zweitheiliger Aufbau aus Thon. Das Ganze 2 m hoch. An den Breitseiten des Kastens plastisch oben eine Krone, daraus entwickeln sich nach den Seiten Weinlaubgehänge. In der Mitte bez. *Devs providebit.*

An der Schmalseite in der Mitte eine Rundbogenöffnung, seitlich Quaderung, Kämpfergesims, oben ein Schlussstein, in der Mitte zwei Blumenrosetten, in den vier Ecken Sterne. An der Breitseite der Füsse bez. 16...74. Der thönerne Aufbau ist mit blau und weisser Glasur versehen. Charakteristisch sind die draperie-

XXIV.

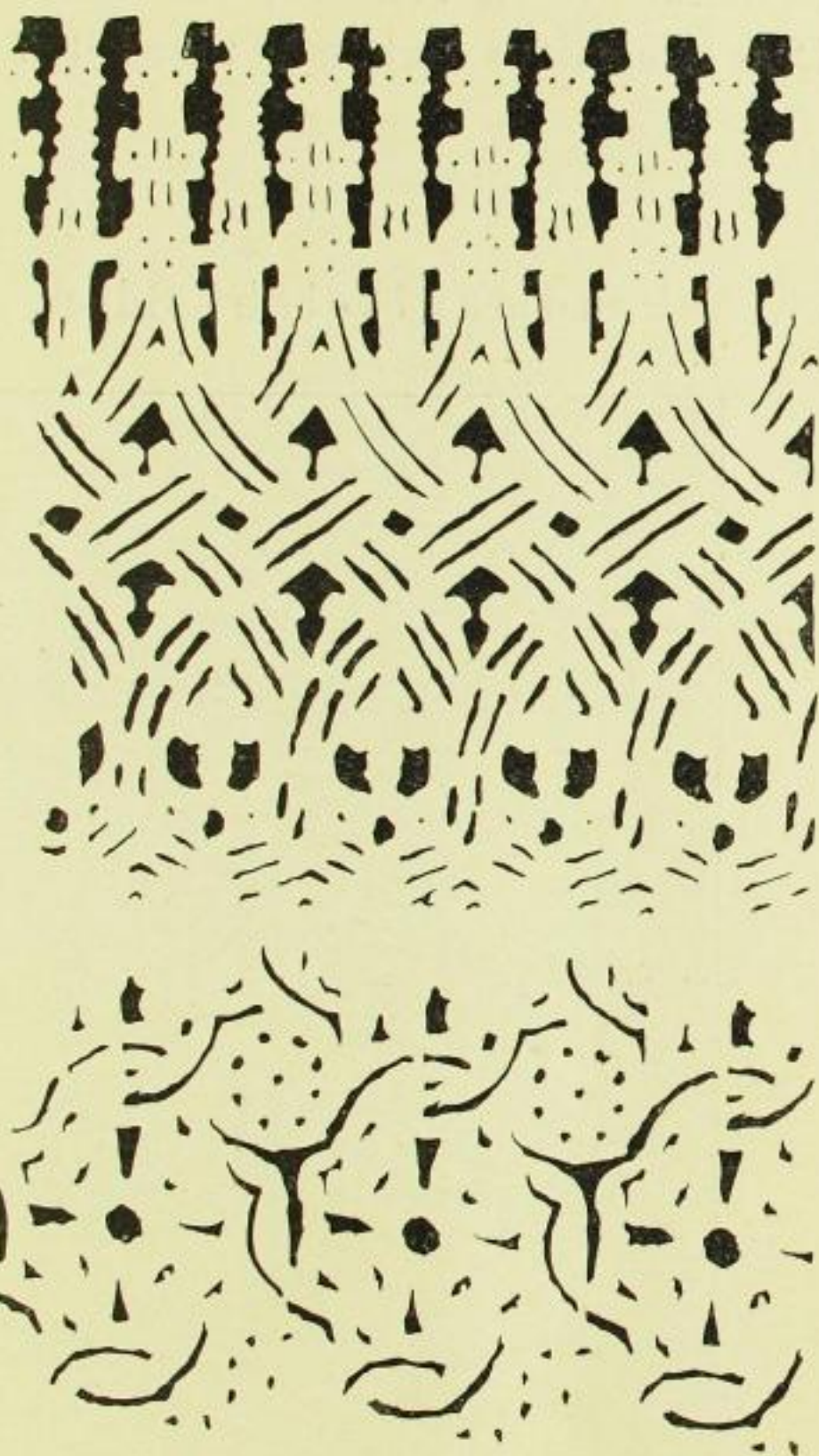


Fig. 40. Klingenberg, Schrankbemalung.